

Segelfluglehrer mit 24 Jahren

Roland Berlinghof ist der jüngste Fluglehrer im Eichstätter Fliegerclub

Eichstätt (EK) „Also, jetzt zeige ich dir erst mal, wie die einzelnen Ruder funktionieren...“ Geduldig erklärt Roland Berlinghof dem neuen Flugschüler, wie durch das Zusammenspiel von Höhenruder Seiten- und Querruder ein Segelflugzeug gesteuert wird.

Seit vergangenem Wochenende schult der 24-Jährige nun als jüngster Fluglehrer im Eichstätter Fliegerclub. Bereits mit 14 Jahren begann Roland mit der Ausbildung zum Segelflugschein. „Ich bin ja praktisch am Flugplatz groß geworden...“, so Rolands Kommentar, wenn er gefragt wird, wie er denn zur Fliegerei gekommen sei. Mittlerweile kann er auf unzählige Starts und ebenso viele Stunden Flugerfahrung verweisen.

Was ihn dazu motiviert hat, die zeitintensive und ebenso anspruchsvolle Fluglehreraus-

bildung zu absolvieren, und damit verbunden auch künftig eine große Verantwortung zu übernehmen, ist letztendlich der Wunsch, die eigene Begeisterung für den Flugsport und die vielen schönen Erfahrungen, die das Zusammenspiel von Technik und Natur bietet, an die kommende Schülergeneration weiterzugeben.

Um dieses Ziel zu erreichen, „opferte“ der 24-Jährige heuer seinen Jahresurlaub um an einem Fluglehrerlehrgang teilnehmen zu können. Nach erfolgreich abgelegten theoretischen und praktischen Prüfungen darf Roland nun seine ersten Erfahrungen als Fluglehrer sammeln. In der Fliegerei kommt es nämlich nicht nur auf die Beherrschung des Flugzeugs an, vielmehr ist pädagogisches Fingerspitzengefühl angesagt, wenn es darum geht, sich auf jeden Schüler und des-

sen Ausbildungsstand immer wieder neu einstellen zu müssen. Schließlich muss beispielsweise ja auch die Entscheidung über die Alleinflugreife eines Schülers getroffen und verantwortet werden.

Derzeit schulen im Eichstätter Verein elf Schüler unterschiedlichsten Alters, die von mehreren, ausschließlich ehrenamtlich tätigen Fluglehrern vom Fußgänger zum Luftfahrer ausgebildet werden. Dabei ist Eichstätts Fliegerclub bekannt für einen hohen Ausbildungsstandard, der letztlich nicht nur durch qualifizierte Fluglehrer, sondern auch durch einen modernen Flugzeugpark gewährleistet wird. Letzteres zeigt sich in der Neuanschaffung eines Doppelsitzers vom Typ ASK 21, der im Vereinsbetrieb seit dieser Saison ausschließlich in der Schulung eingesetzt wird.



Mit 24 Jahren der jüngste Fluglehrer des Eichstätter Fliegerclubs: Roland Berlinghof mit dem neuen Doppelsitzer ASK 21 und einem Flugschüler.

Foto: Mayr